



! WOFÜR WIR STEHEN

Besondere Kennzeichen unseres Bildungsgangs:

- die Wahrnehmung der Auszubildenden als Persönlichkeiten mit ihren Stärken und Schwächen
- die Ermutigung der Auszubildenden sich in ihren beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen kompetent einzubringen
- die bestmögliche Vorbereitung auf die Zwischen- und Abschlussprüfungen
- die umfassende Vorbereitung auf das sich fortwährend ändernde Berufsbild der Steinmetze und Steinbildhauer

! UNSERE STÄRKEN

Unsere Schule zeichnet sich aus durch:

- die Kooperation mit Ausbildungsbetrieben, Überbetrieblicher Ausbildungsstätte Königslutter, Steinmetzinnungen, Handwerkskammer und Erziehungsberechtigten
- die langjährigen Erfahrungen in der Entwicklung und die Durchführung von praxisorientiertem Unterricht
- Förderprogramme für die deutsche Sprache
- die gestalterische Verknüpfung von aktuell zu erstellenden Arbeiten und tradierten Werken

! DARAN ARBEITEN WIR

Durch den stetigen Wandel im Steinmetz- und Steinbildhauergewerk ergeben sich stetige Weiterentwicklungen unserer Aufgabenbereiche.

Unser Bildungsgang arbeitet an:

- der Verbesserung unseres Medienkonzeptes, um unsere Schülerinnen und Schüler auf die vielfältigen Herausforderungen der Digitalisierung vorzubereiten.
- der Weiterführung des Förderkonzeptes zur besseren Einbindung von Schülerinnen und Schüler mit Sprachproblemen in den Unterrichtsprozess
- der Aktualisierung unserer Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung von neuen Materialien, Vorschriften und Normen

Weitere Informationen zu Eingangsvoraussetzungen, Anforderungen, Inhalten und Bildungsabschlüssen sowie zu Anschlussmassnahmen finden Sie unter:

www.berufskolleg-ulrepforte.de



Für alle Fragen erreichen Sie die Bildungsgangleitung unter:

stephanie.roessing@bku-koeln.nrw.schule



STEINMETZIN / STEINMETZ

STEINBILDHAUERIN / STEINBILDHAUER



? WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk wird in die Einsatzbereiche Grabmal, Bau und Restaurierung unterteilt. Interessante und abwechslungsreiche Arbeitsbereiche gestalten den Berufsalltag.

Folgende Arbeitsbereiche ergeben sich:

- Gestaltung, Herstellung und Versetzung von Grabmalen und Denkmälern
- Gestalten und Verlegen von Treppen, Boden- und Wandbelägen
- Restaurierung und Instandsetzung von Bauwerken und Denkmälern

? WAS BRINGT MIR DIESE AUSBILDUNG?

Offizielle Berufsbezeichnung:

Steinmetzin / Steinmetz

Steinbildhauerin / Steinbildhauer

Eine Ausbildung im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk hat viel zu bieten.

Die Ausbildung beinhaltet:

- handwerkliches Arbeiten
- Gestaltung und Umsetzung von Produkten
- Ausbildungsvergütung vom ersten Tag an
- abgeschlossene Berufsausbildung
- chancenreicher Anstellung durch Fachkräftemangel
- Auslandsaufenthalte sind möglich (z.B. Carrara)
- Weiterbildung ist während und nach der Ausbildung möglich



? WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND NÖTIG?

Das Handwerk des Steinmetzes und Steinbildhauers hat umfangreiche Aufgabenbereiche in die der Auszubildende hineinwächst.

Folgende Eingangsfähigkeiten erweisen sich als förderlich:

- handwerkliches Geschick
- Kreativität
- Interesse am Umgang mit Technik
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Teamfähigkeit

? WELCHE CHANCEN HABE ICH DANACH?

Mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum/zur Steinmetz/ in oder zum/zur Steinbildhauer/in übernimmt ein/e Geselle/in verantwortliche Arbeiten in einem Fachbetrieb.

Es bestehen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten:

Im Beruf:

- Steinmetzmeister - Steinmetzmeisterin
- Steinbildhauermeister - Steinbildhauermeisterin
- Restaurator - Restauratorin im Handwerk
- Steintechniker - Steintechnikerin
- Steingestalter - Steingestalterin

Schulische Weiterbildungsmöglichkeiten

- Durch das mögliche Erlangen der Fachoberschulreife, kann eine Fachoberschule mit dem Ziel des Fachabiturs besucht werden
- Einstieg in gestalterische oder technische Studiengänge



! BESONDERHEITEN DER AUSBILDUNG

Die dreijährige Ausbildung ist unterteilt in:

- das praktischen Arbeiten im Betrieb
- den wöchentlichen Besuch der Berufsschule
- die Teilnahme von Lehrgängen in der Überbetrieblichen Ausbildungsstätte

Im zweiten Ausbildungsjahr findet die Zwischenprüfung statt. Die Ausbildung wird mit der Gesellenprüfung abgeschlossen.

Das Berufsbild der Steinmetze und der Steinbildhauer ist komplex. Dadurch ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, die Theorie in die Praxis umzusetzen.

Besondere Inhalte der Ausbildung sind:

- die Gestaltung und Modellierung von halbplastischen und plastischen Arbeiten mit anschließender Ausstellung der Stücke
- die Teilnahme an Wettbewerben zur Gestaltung, Planung und Herstellung von Grabmalen und Gedenksteinen
- das Gestalten und die Erstellung von Gedenkschriften für Denkmale
- Die Planung von auftragsbezogenen Steinmetz- und Steinbildhauerarbeiten unter Berücksichtigung von Gestaltung, Herstellung, Versetzung und Beurteilung.